

Rindfleischproduktion mit Fleckvieh- Simmental ist erfolgreich

Marktanforderungen und -leistung

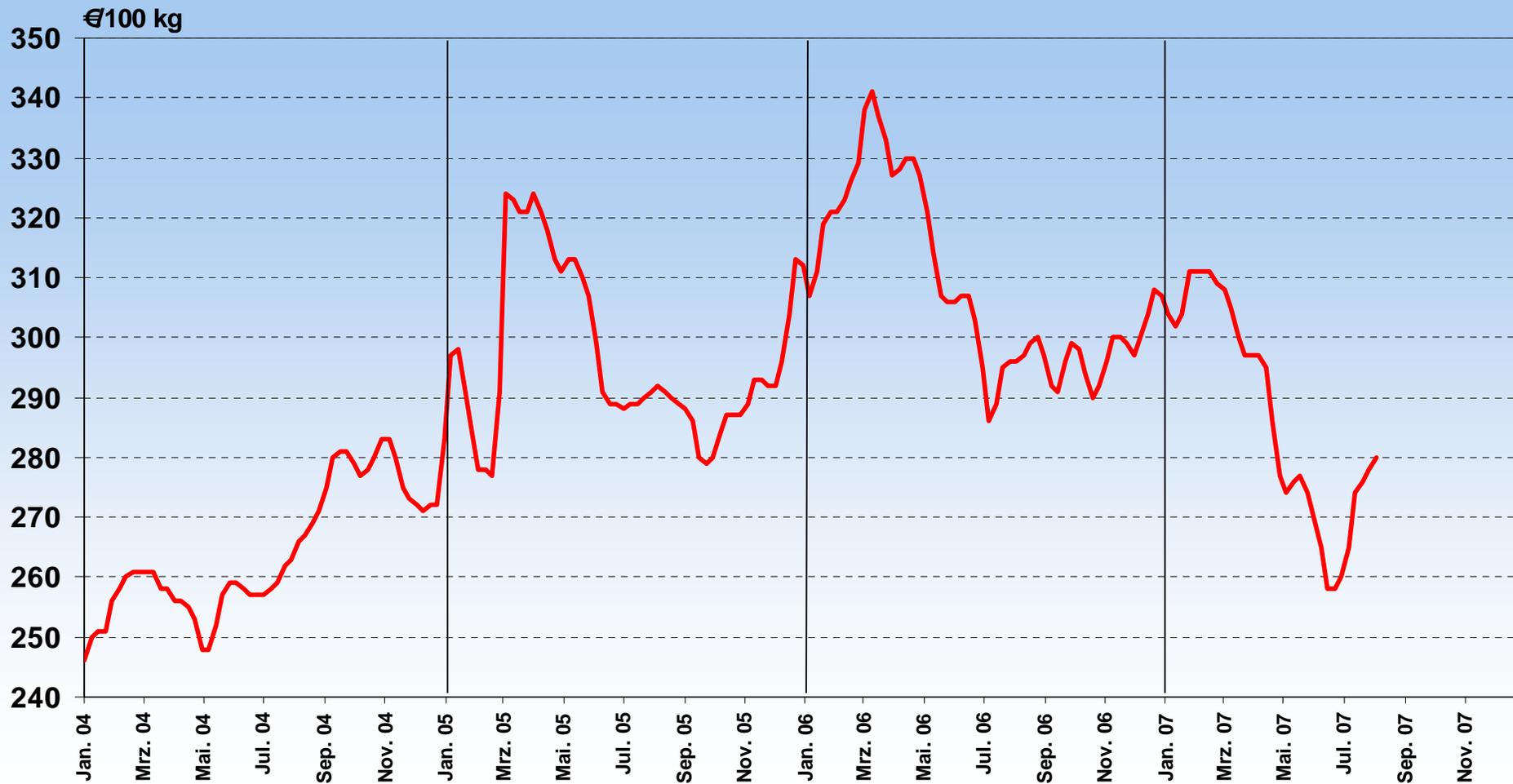
LD Ludwig Summer
Zuchtleiter Rinderzuchtverband Mittelfranken

27. Kongress der Europäischen Vereinigung der Fleckviehzüchter
1. Oktober 2007 Zagreb

Gliederung

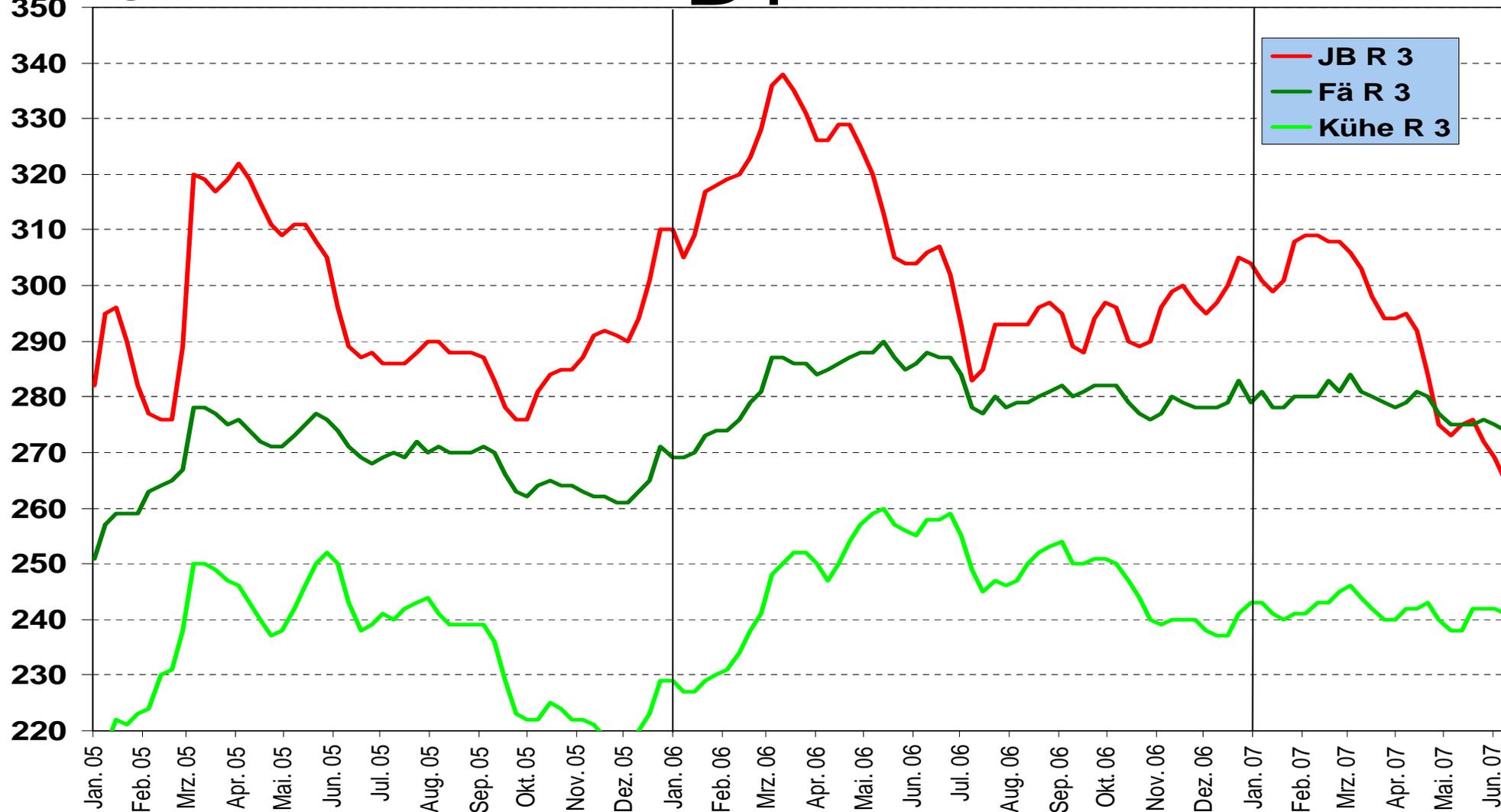
- Aktuelle Marktsituation
- Zuchtziel
- Leistungen
- Wirtschaftliche Bedeutung
 - Beitrag zum Erlös des Betriebes
 - Kälbervermarktung
 - Einkreuzung in HF-Herden
- Züchterische Maßnahmen
 - Gesamtzuchtwert
 - genetischer Trend
 - Milchwert - Fleischleistung

Preistief bei Jungbullen in 2007



Entwicklung der Rindfleischpreise in BY

€/100 kg SG

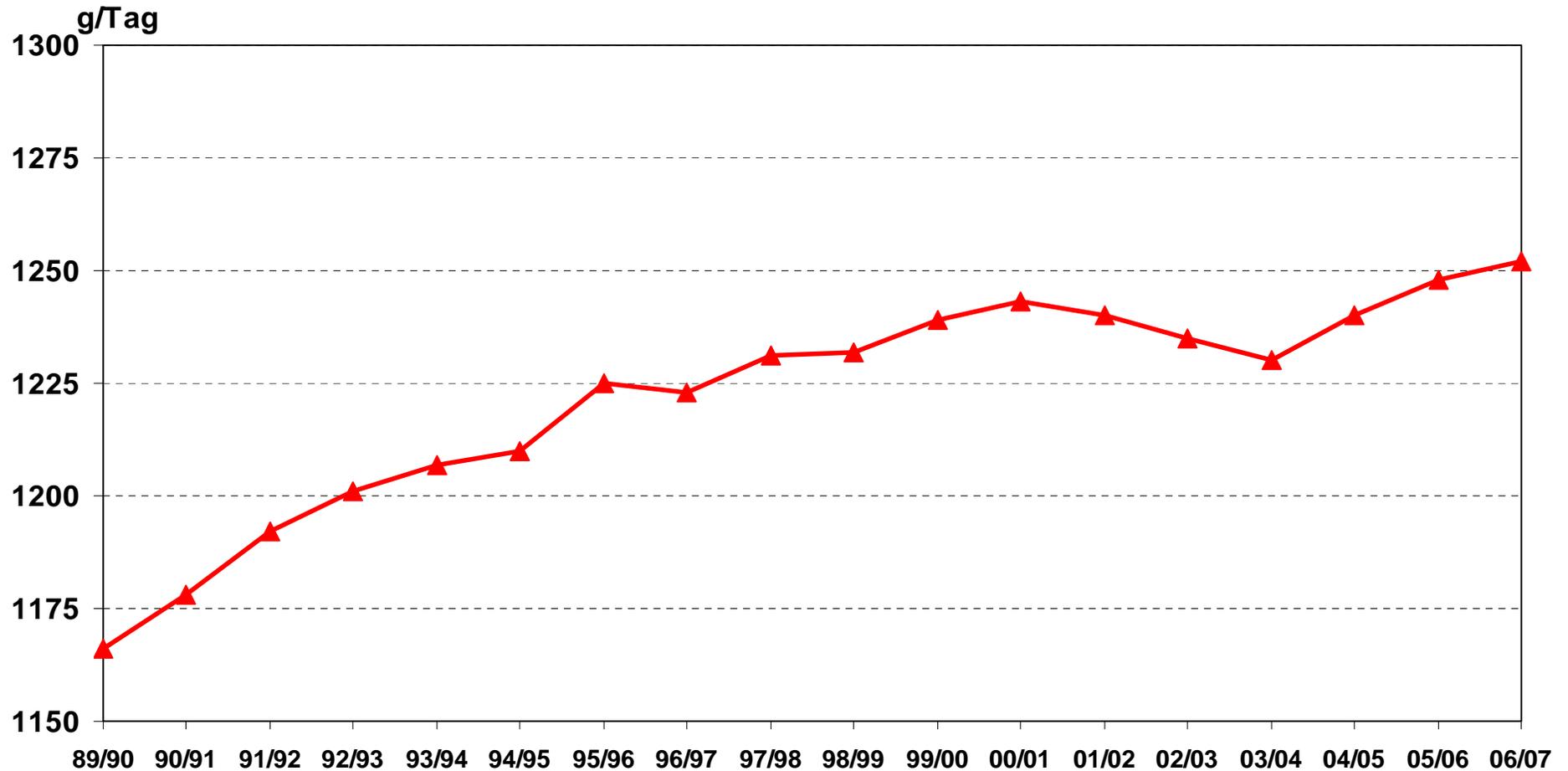


Zuchtziel Doppelnutzung

wirtschaftlich – funktional - typstark

- Auch in der Laktationsspitze eine für die Stabilität und Gesundheit erforderliche Rücken- und Keulenbemuskelung
- **Intensivmast bei Jungbullen:**
 - über 1300 g tägliche Zunahme
 - Schlachalter 16 – 18 Monate
 - 85 – 90 % in HKL E u. U klassifiziert
 - Ausschlachtung 57 – 60 %
- **bei Schlachtkühen:**
 - Schlachtgewicht 350 – 450 kg
 - überwiegend in HKL U und R klassifiziert

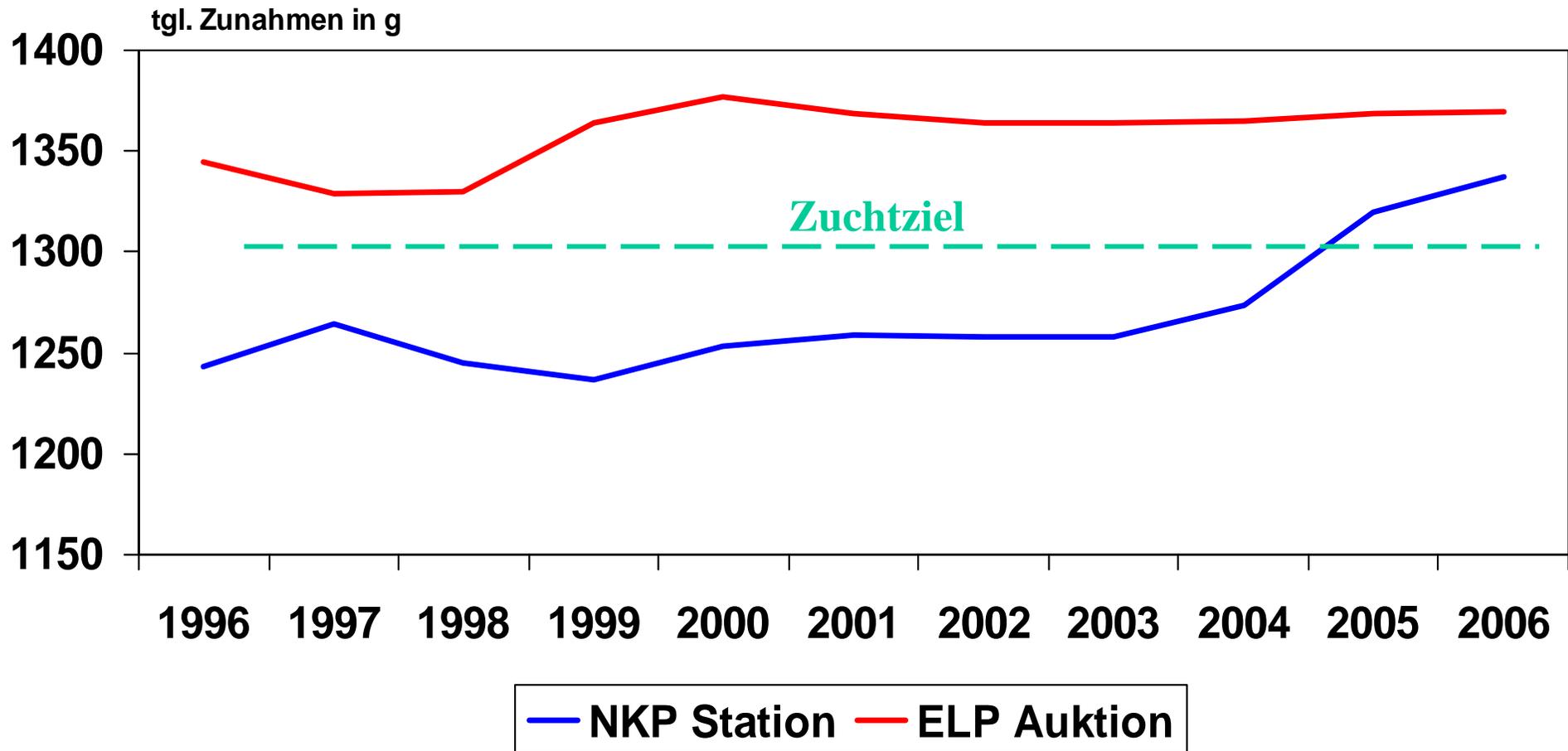
Tägl. Zunahmen (Mast ab Kalb)



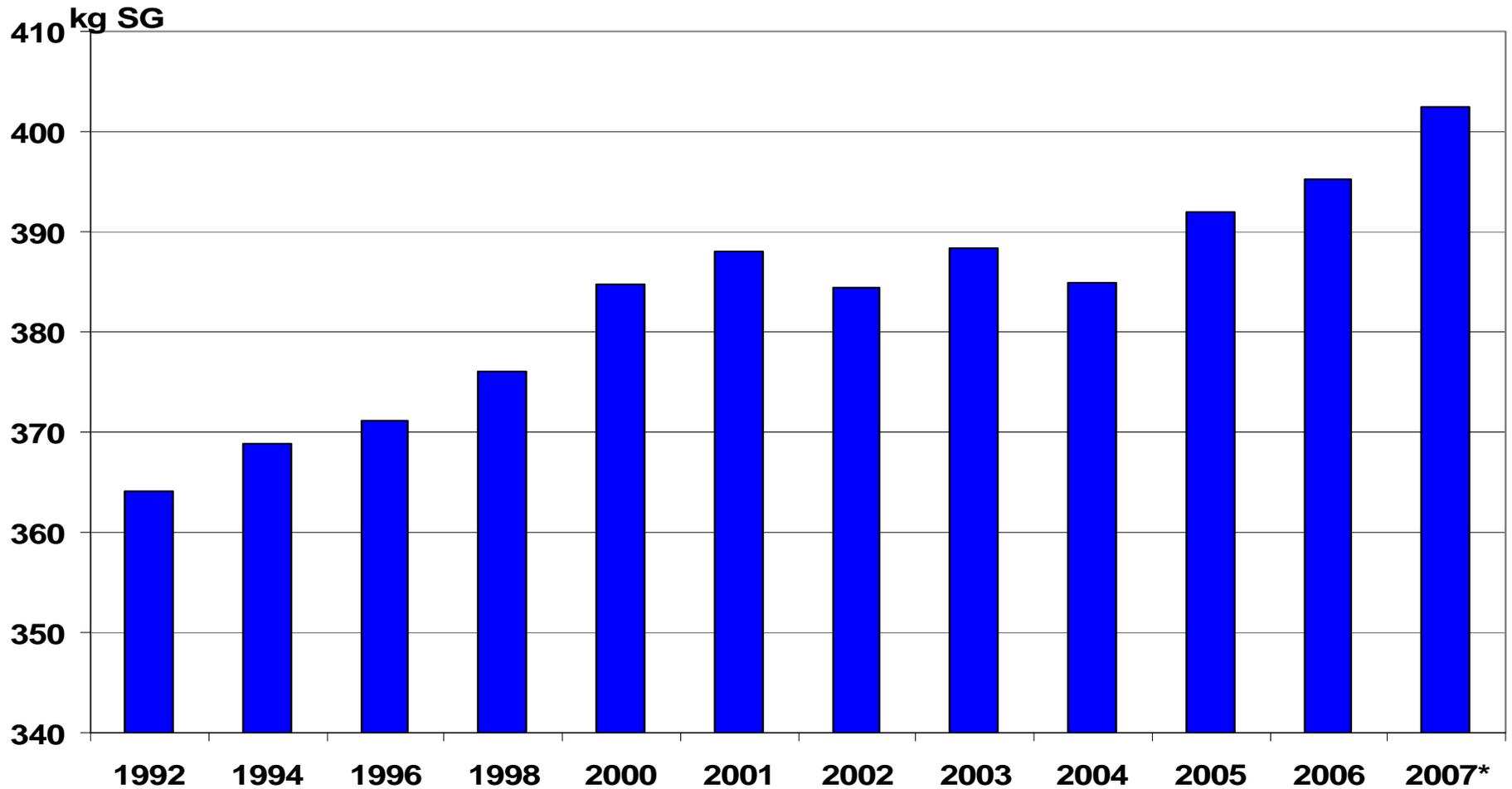
Quelle: LKV Bayern; Mast ab Kalb

Mastleistung NKP u. ELP

Bayern Fleckvieh

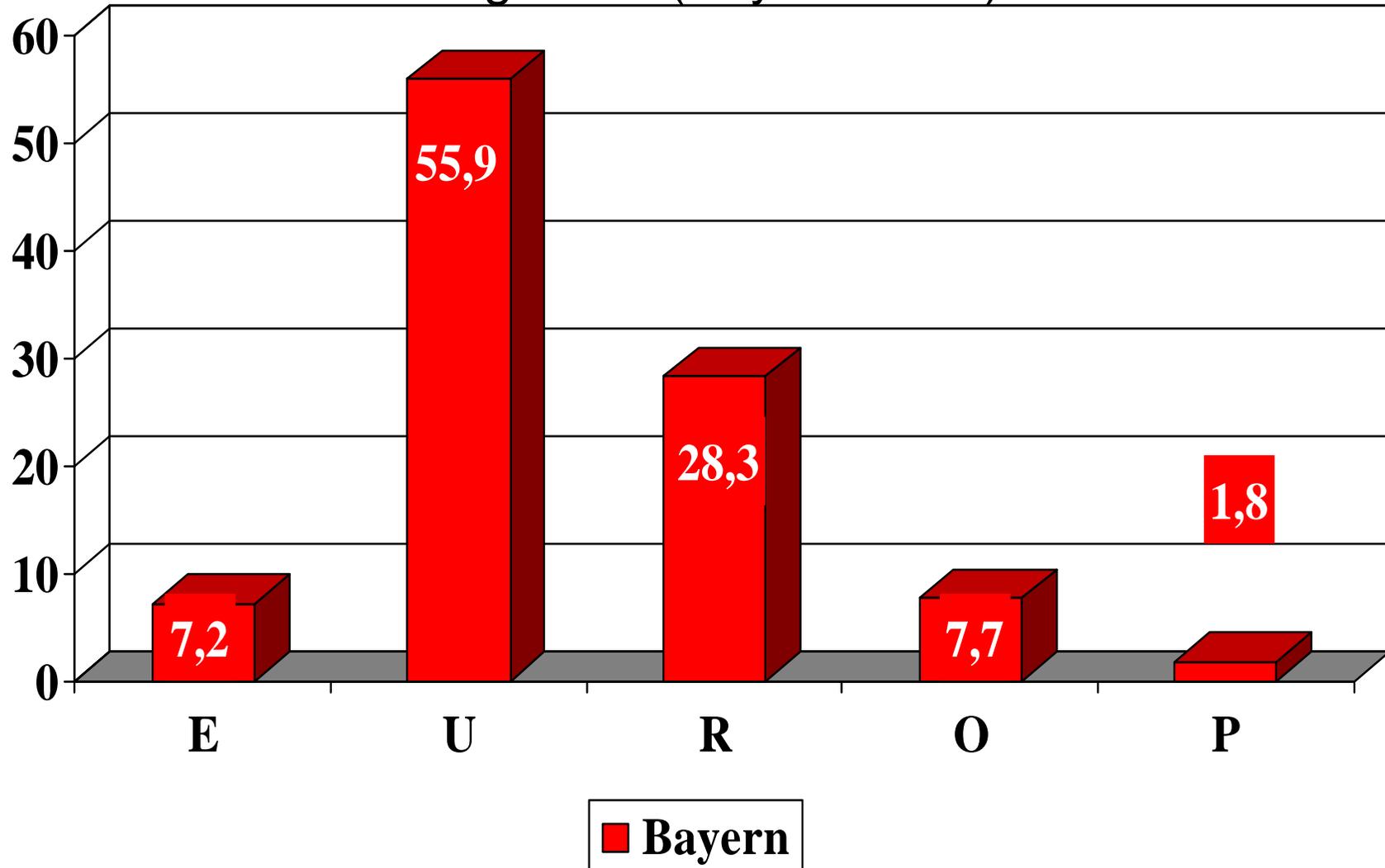


Entwicklung der Schlachtgewichte in By (Jungbullen)



Anteil Handelsklassen

Jungbullen (Bayern 2006)



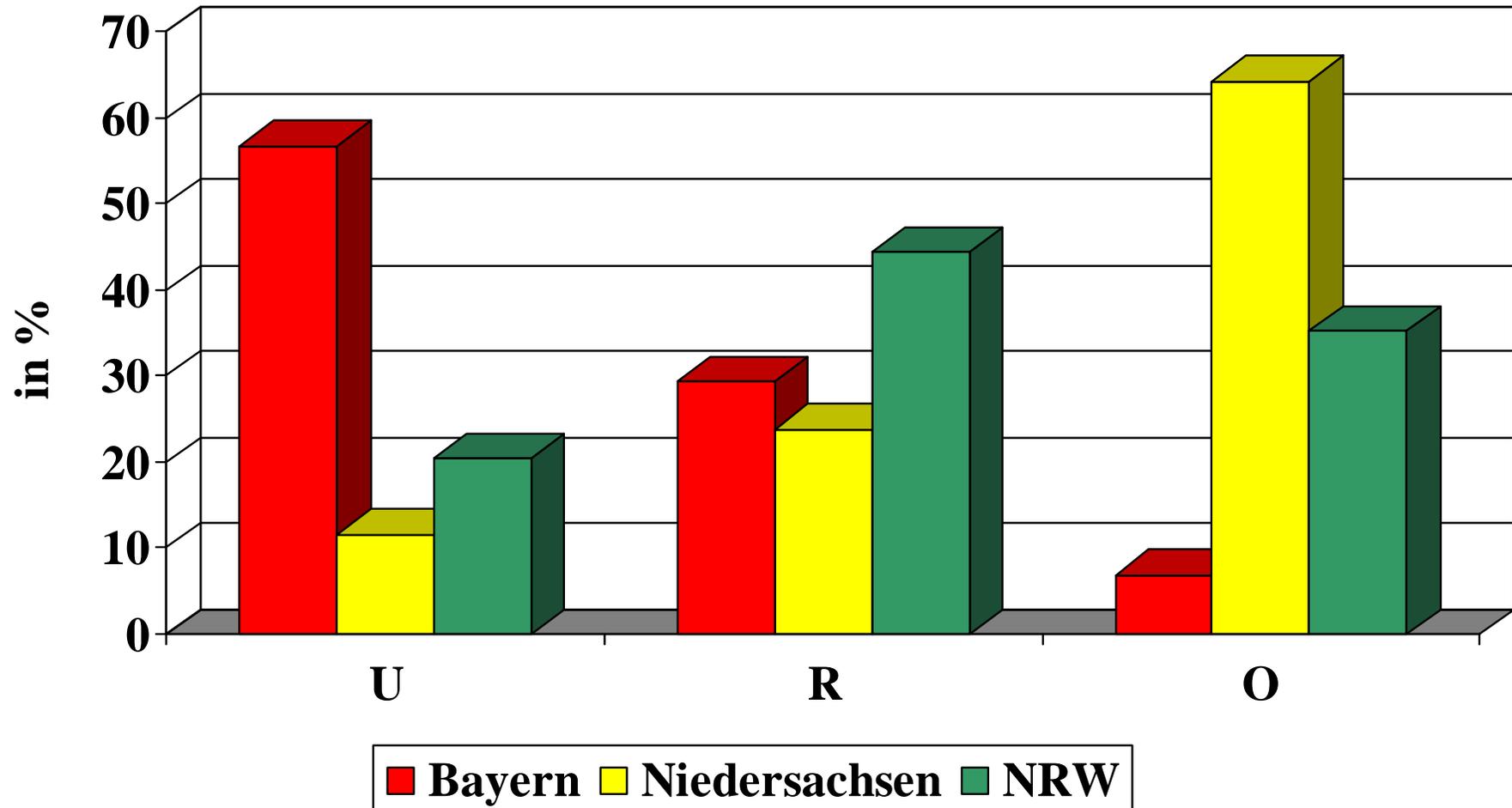
Ergebnisse der un gelenkten Feldprüfung

Region	Rasse	Tiere			Handelsklasse		
		Jahr	2004	2005	2006	2004	2005
Schleswig Holstein	Holstein	15121	16220	18377	2,08	2,02	1,98
	Fleckvieh	255066	237260	209512	3,64	3,66	3,68

E = 5; U = 4; R = 3; O = 2; P = 1

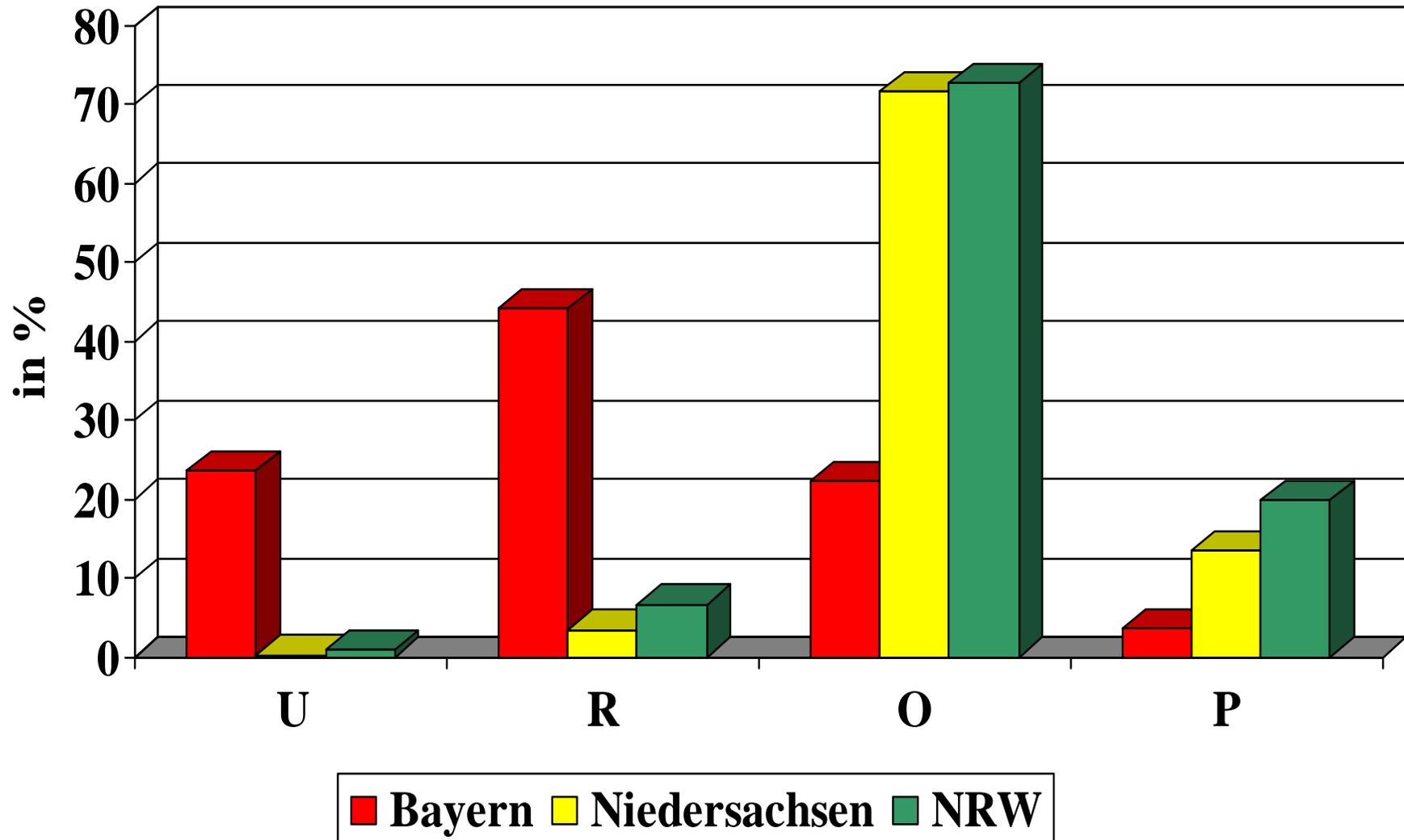
Anteil Handelsklassen

Jungbullen (Jan.2005 – Juni.2007)



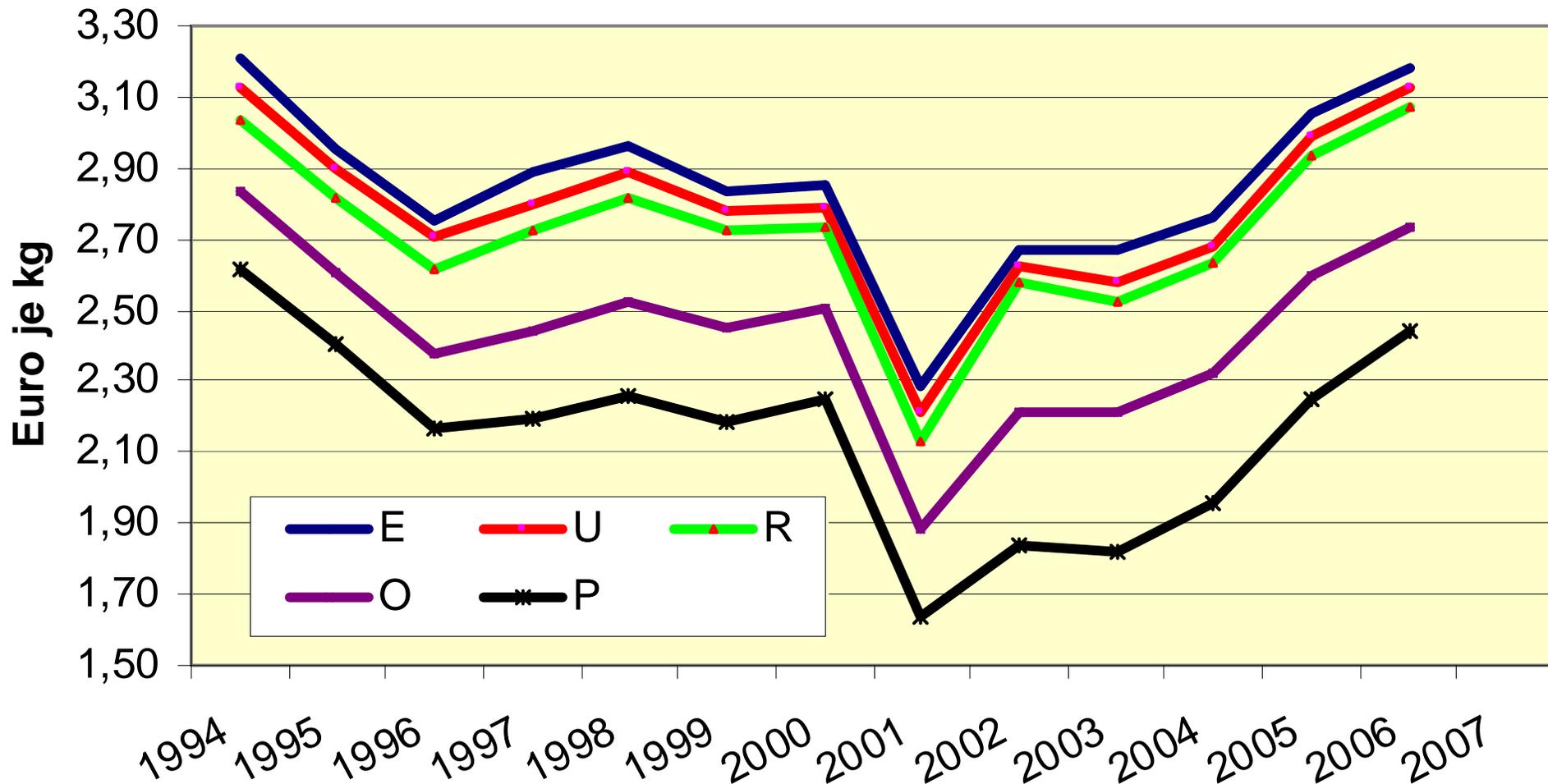
Anteil Handelsklassen

Kühe (Jan.2005 – Juni.2007)



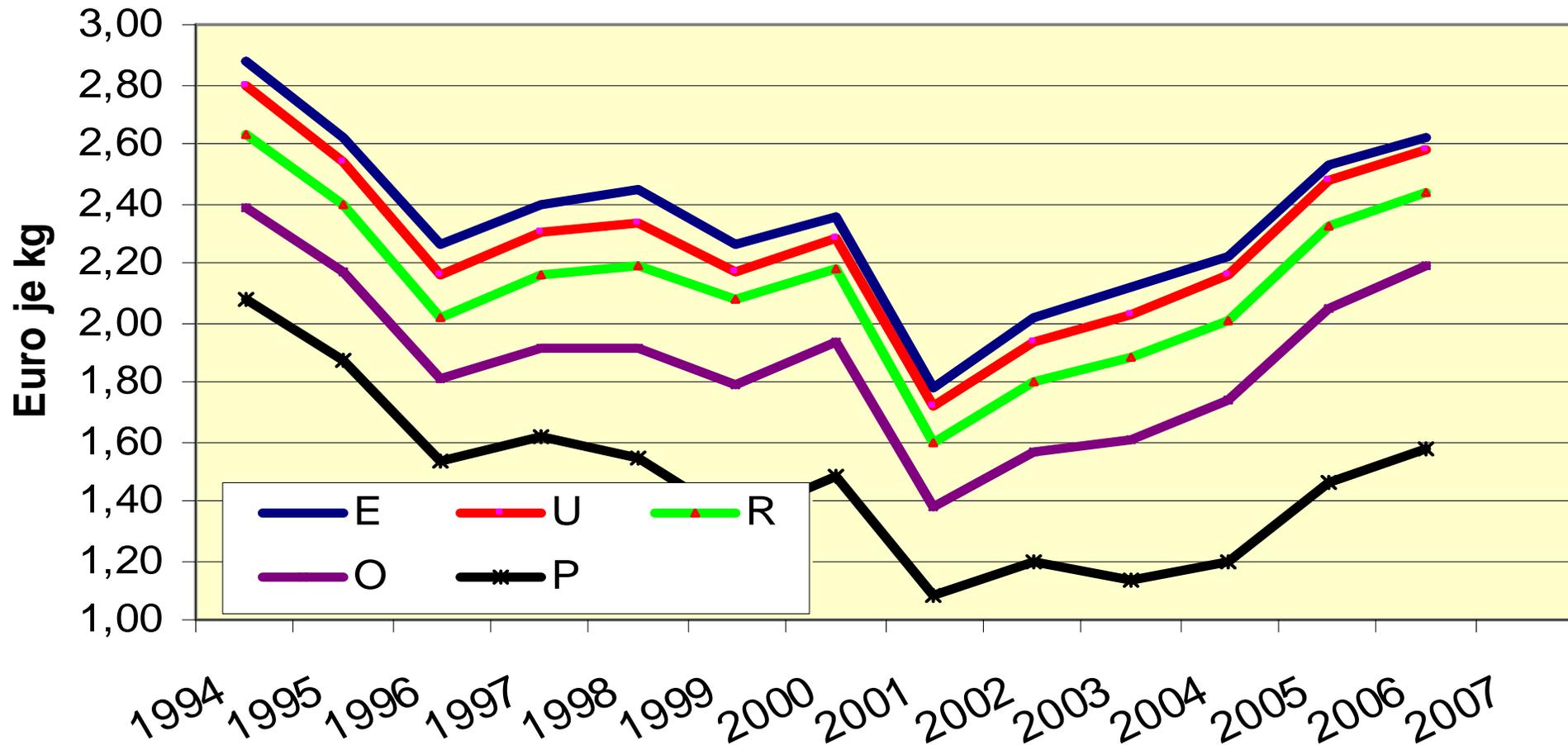
Veränderungen beim Fleisch

Preisverlauf bei Jungbullen



Veränderungen beim Fleisch

Preisverlauf bei Schlachtkühen



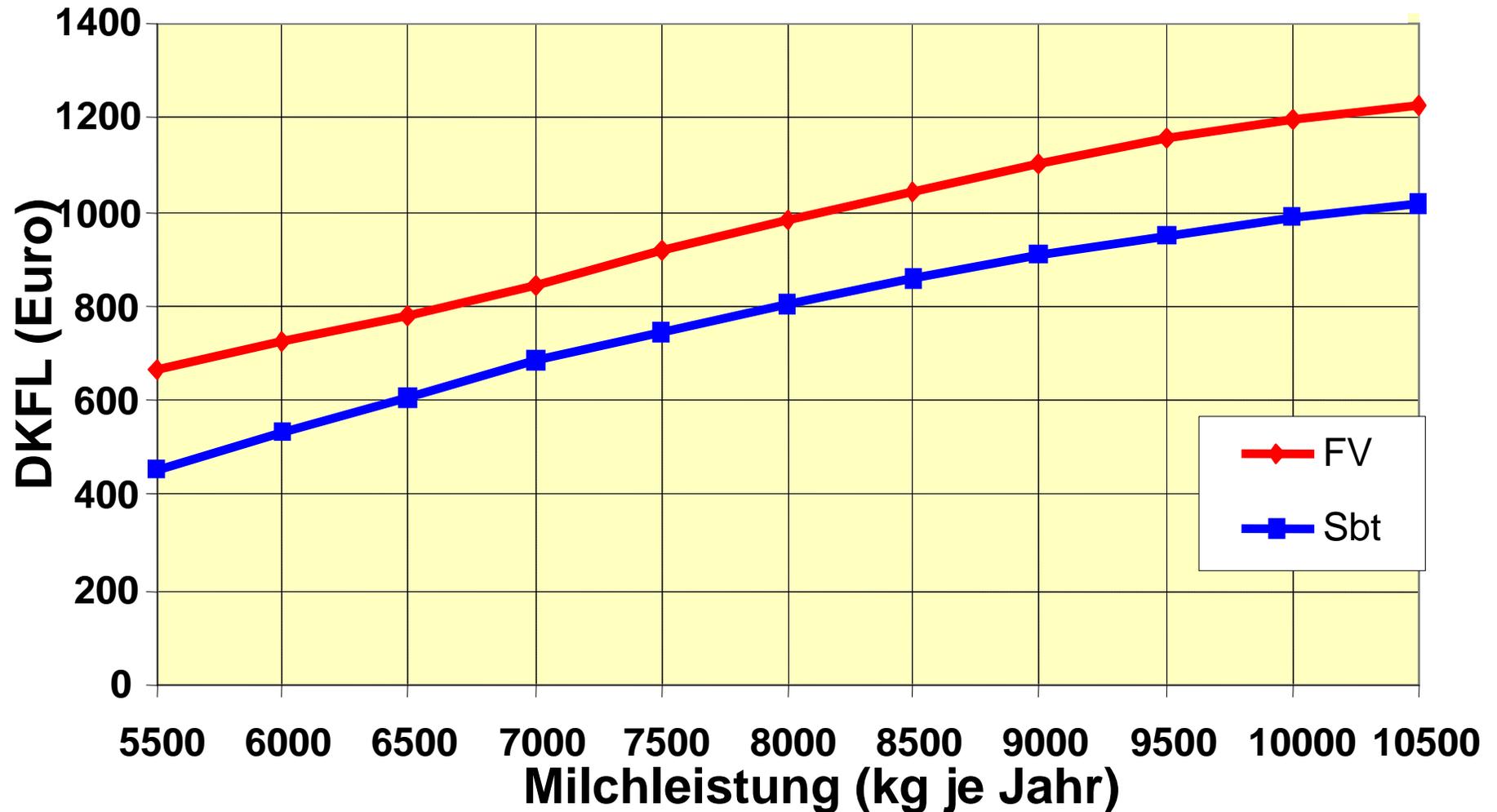
Erlöse in Spitzenbetrieben

(in Ct/kg ECM)

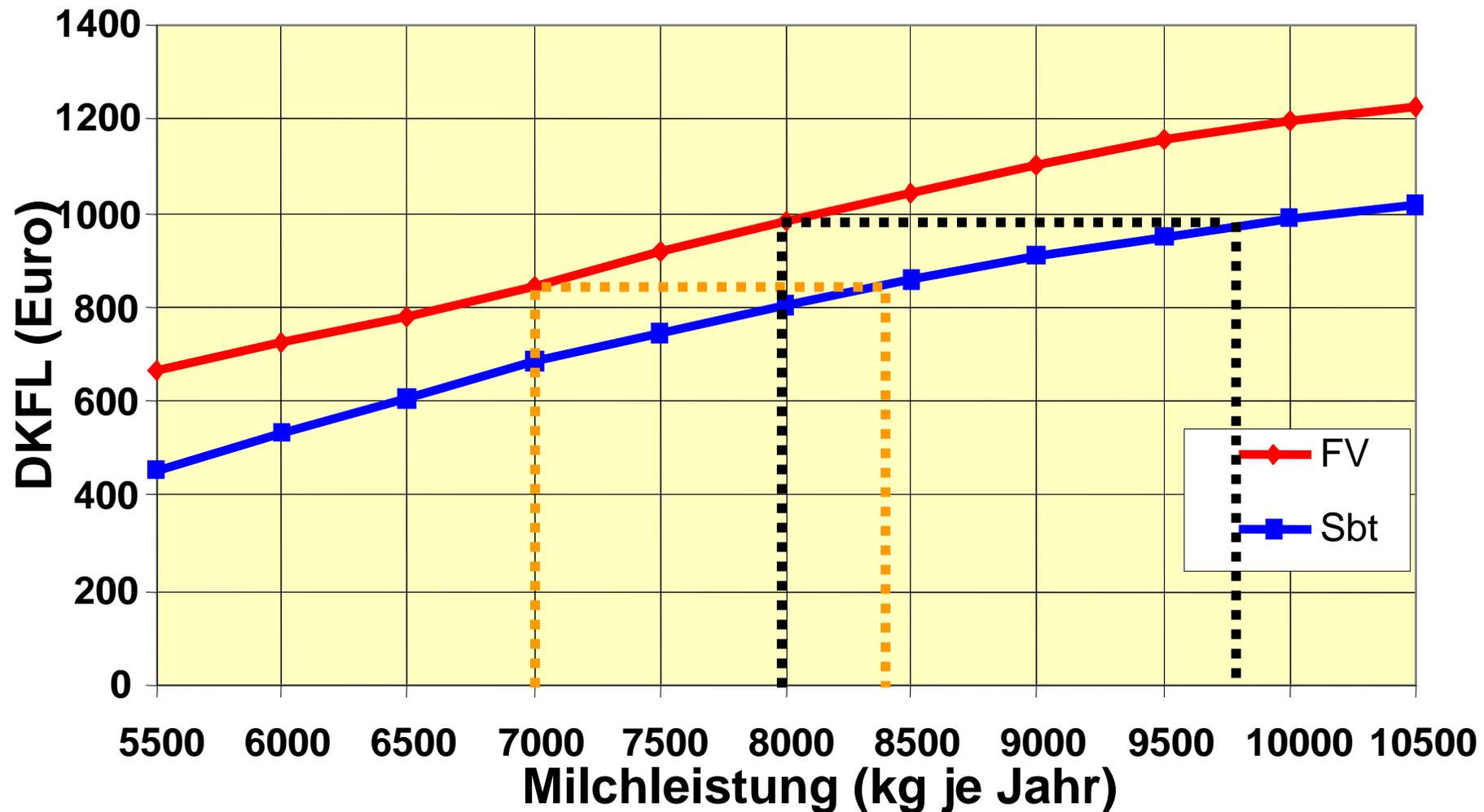
	Holstein	Fleckvieh
Leistungen gesamt	37,8	44,5
Davon		
Milchverkauf	30,9	30,5
Tierverkauf	3,6	7,5
Öff. Direktzahlungen	2,5	4,2

Quelle: DLG Milchmagazin Sept.2006

Direktkosten-freie Leistung : Fleckvieh - Schwarzbunt (incl. Kontingentkosten)



Direktkosten-freie Leistung : Fleckvieh - Schwarzbunt (incl. Kontingentkosten)

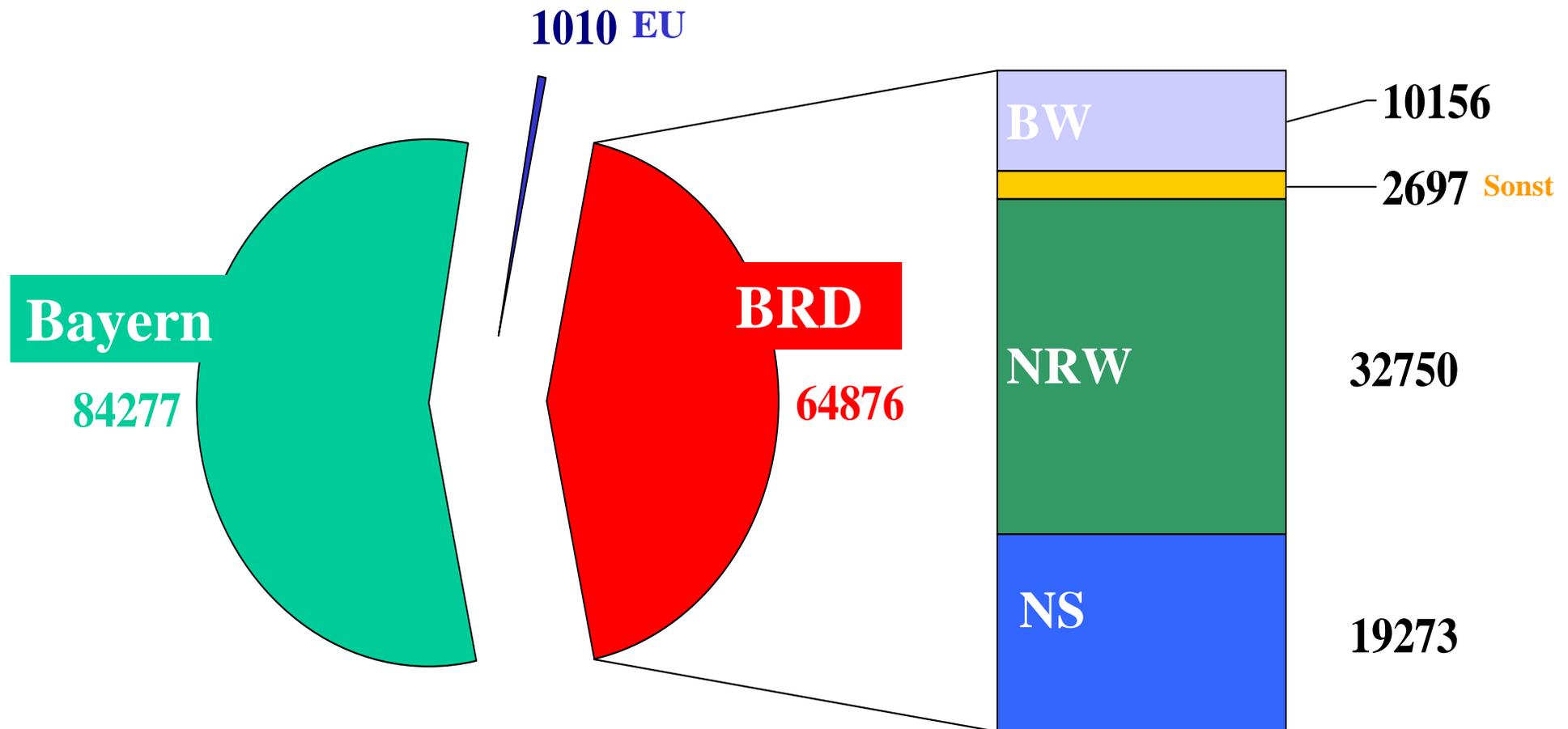


Notwendige Leistungsdifferenz (kg Milch) bei einem

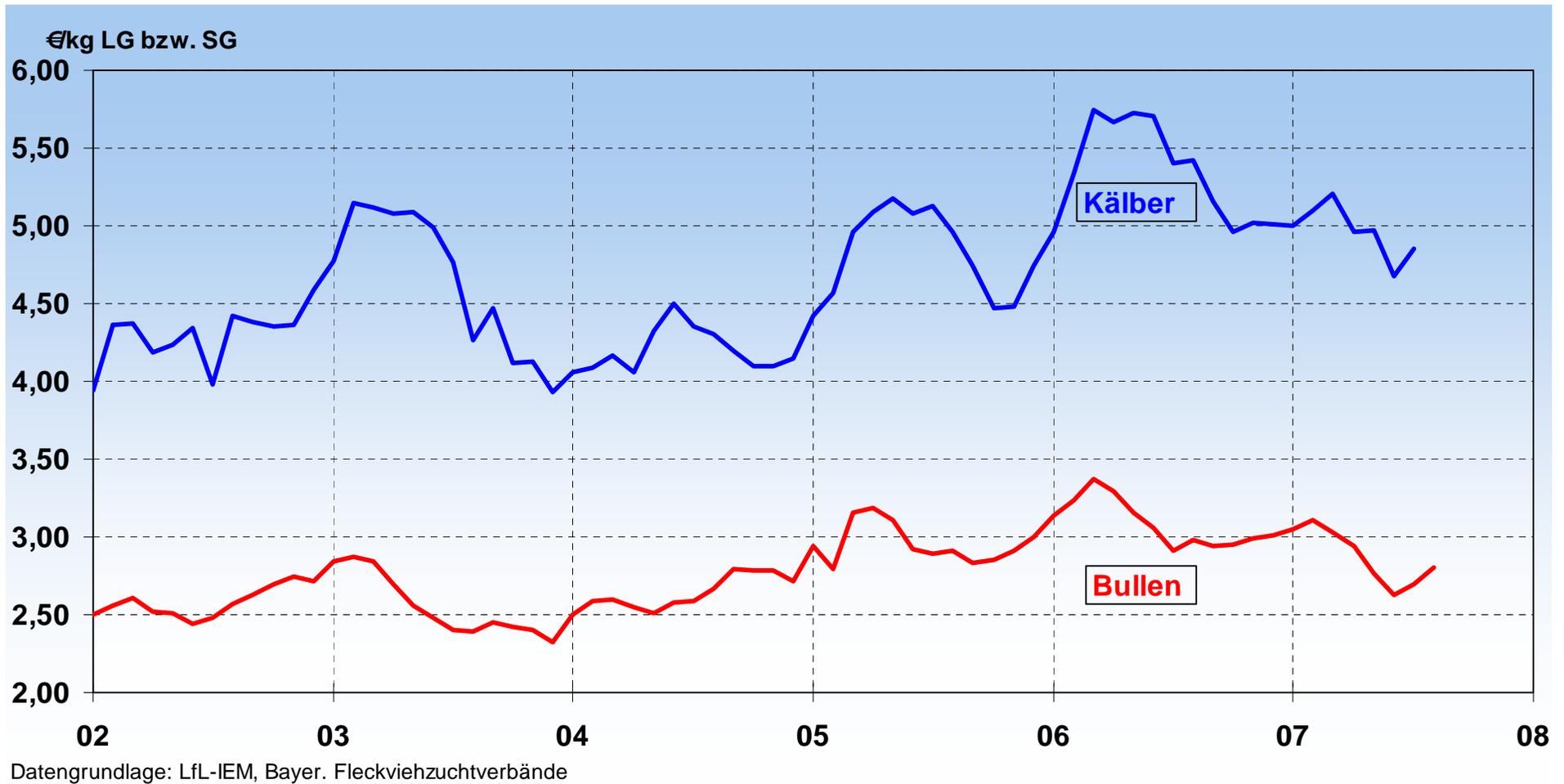
Fleckviehniveau von 6500 7500 8500 9500

bei gleicher Stallplatzverwertung : 1249 1511 2058 2586

Verkauf Kälber zur Mast männl.

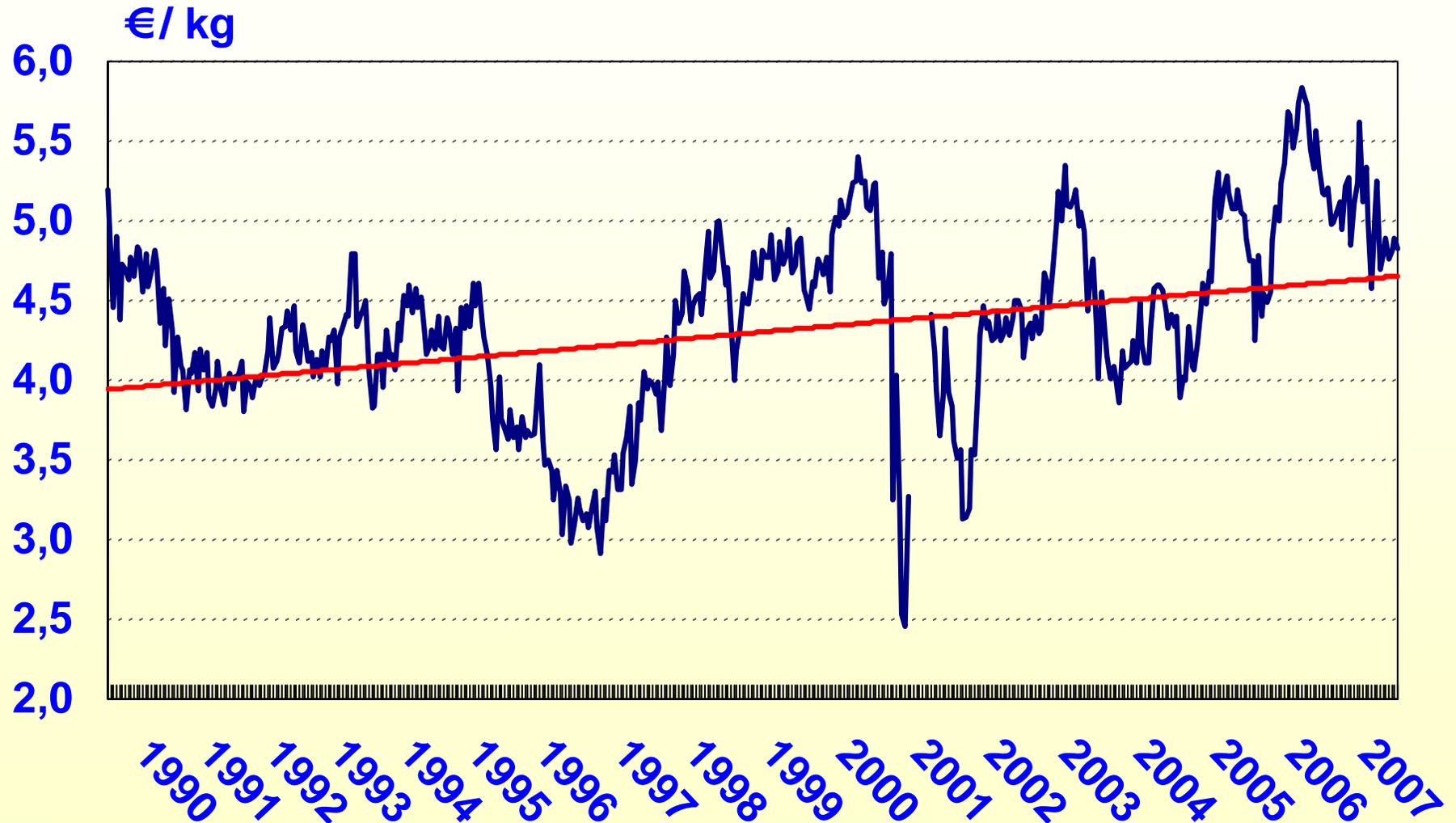


Bullen- und Kälberpreise



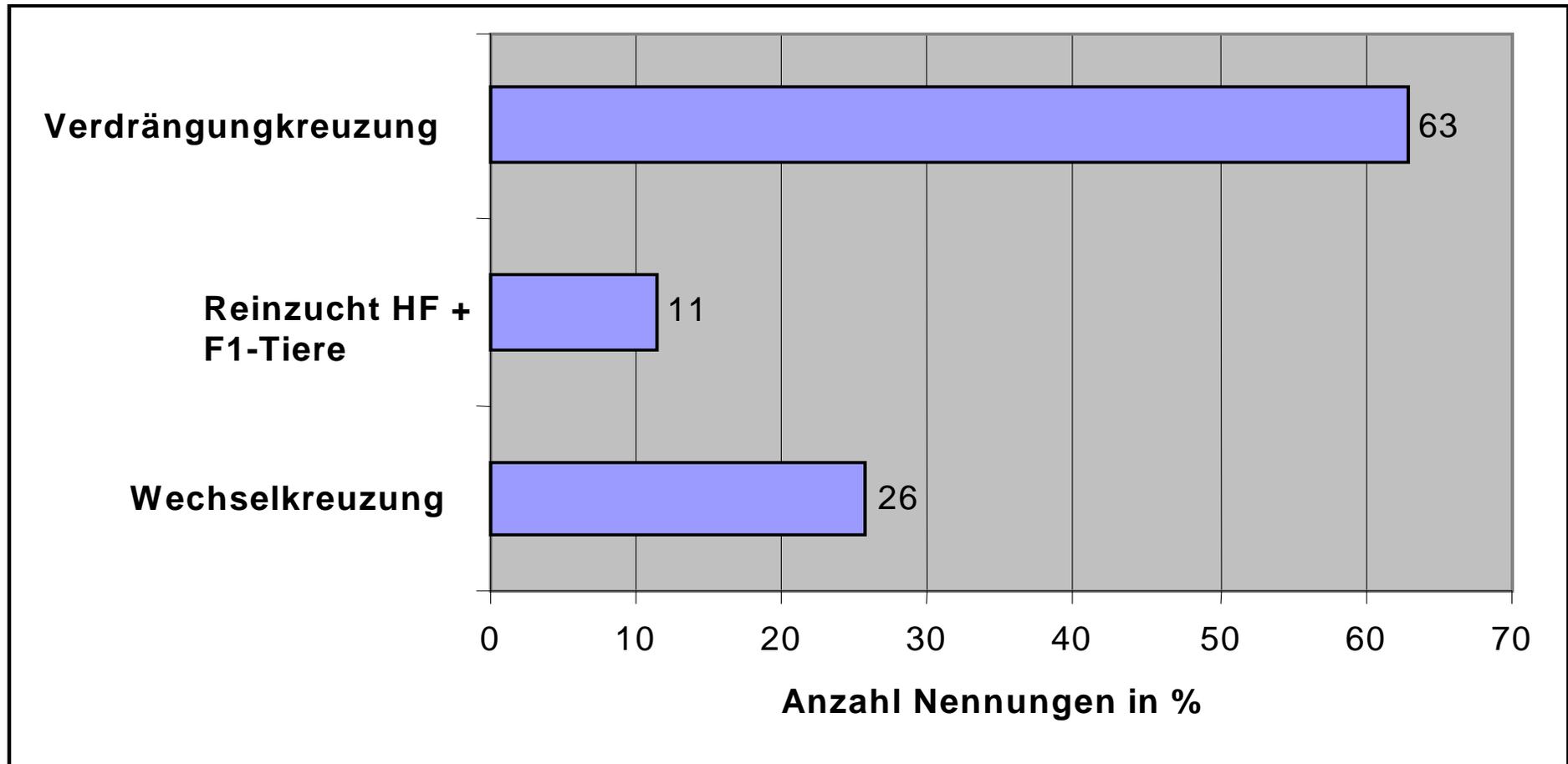
Kälbermarkt Ansbach

Bullenkälber zur Mast



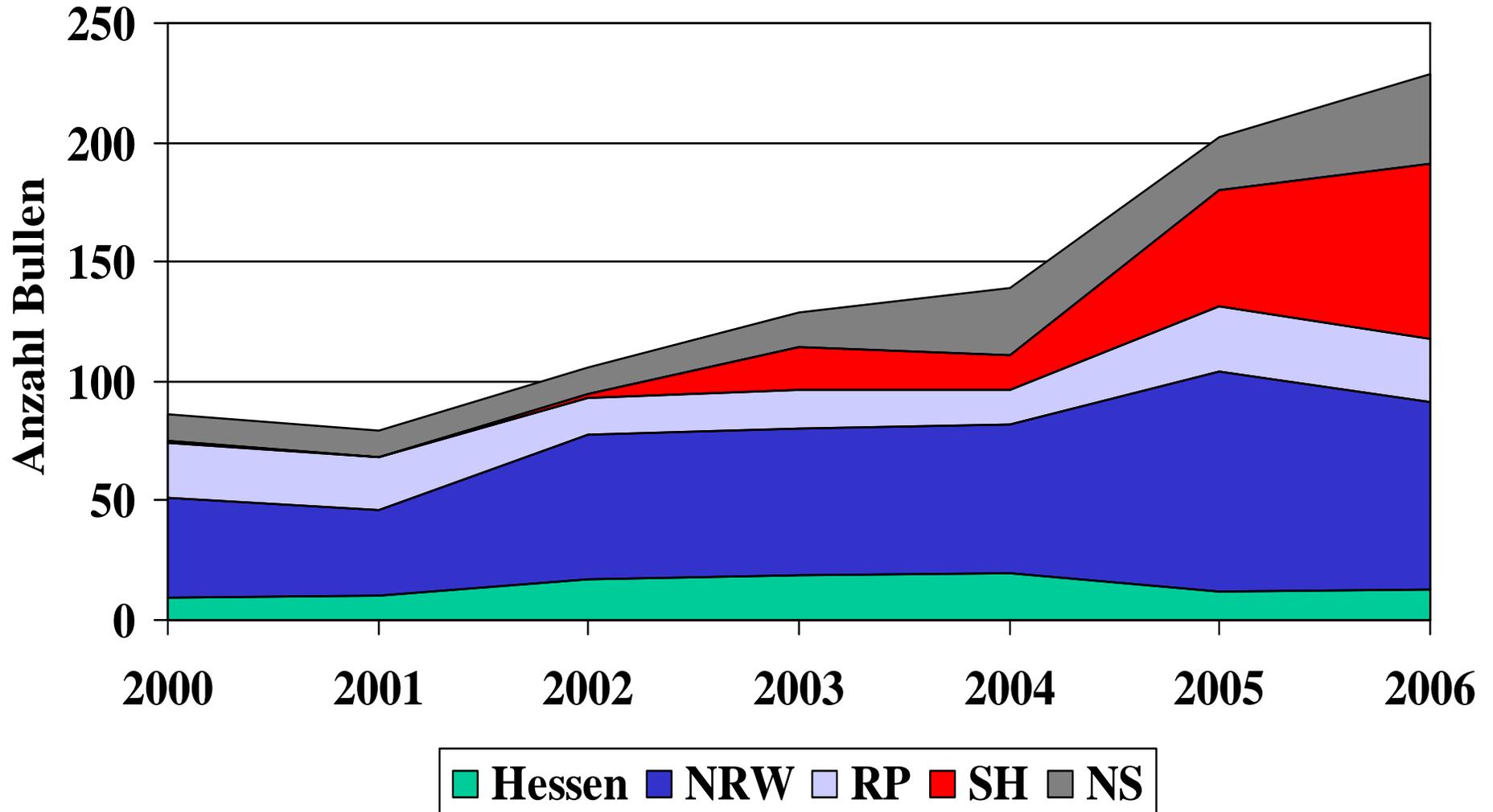


Kreuzungsabsicht in DH-Betrieben mit Fleckvieheinkreuzung



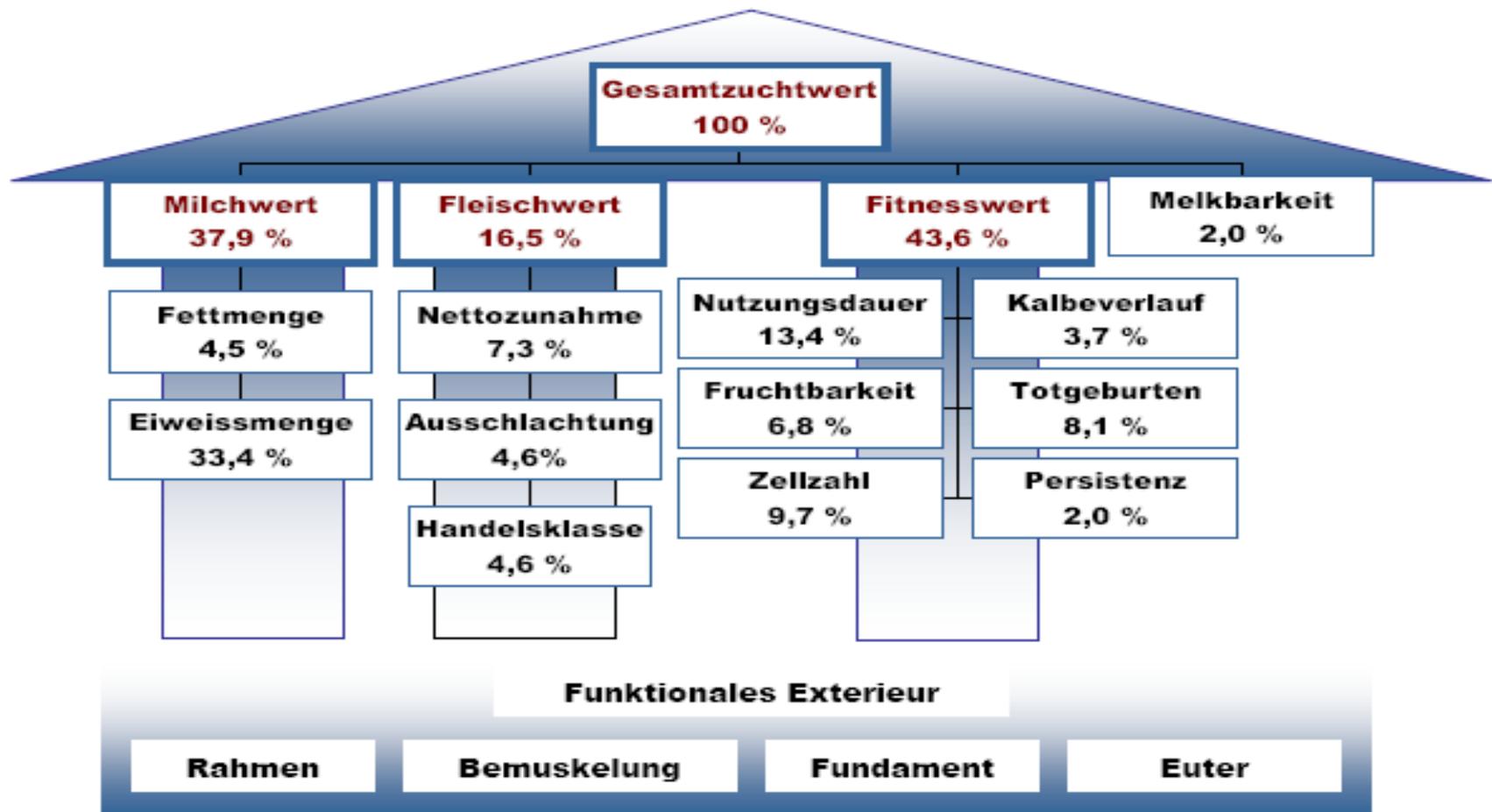
Quelle: Diplomarbeit v. Susanne Böhm (2005) FH Weihenstephan-Triesdorf, 30 Betriebe mit Einkreuzung von FV in HF

Entwicklung der Vermarktung von Bullen aus Bayern in Holsteingegebiete



Der ökonomische Gesamtzuchtwert

beim Fleckvieh

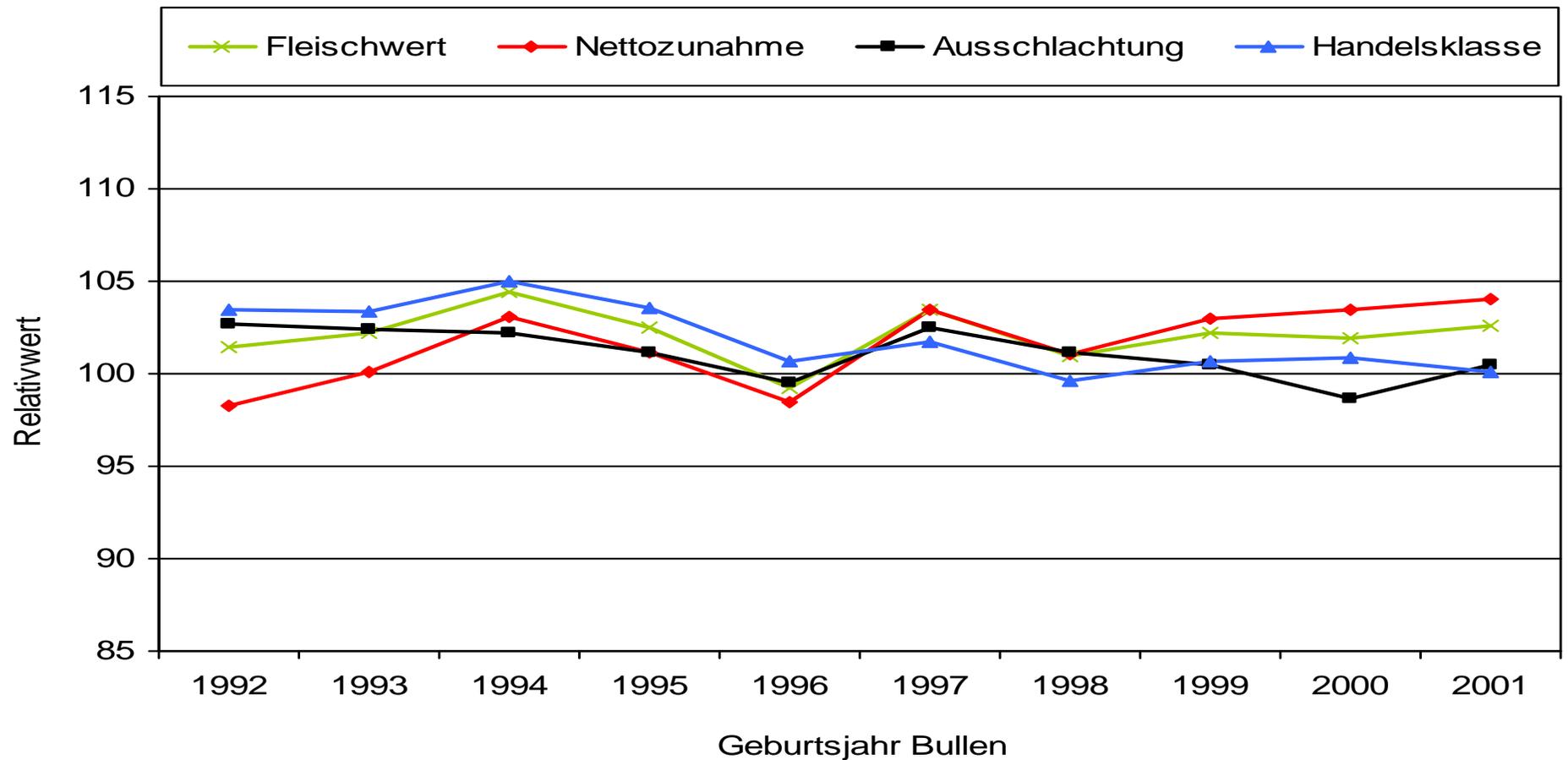


Stand: Oktober 2006

Gesamtzuchtwert Fleckvieh neu

		bisher (%)		Neu	
Milchwert	Fkg	9,8	39,3	4,5	37,9
	Ekg	29,5		33,4	
Fleischwert	NTZ	9,9	16,4	7,3	16,5
	FLA	3,3		0	
	HKL	3,3		4,6	
	AUS	0		4,6	
Fitnesswert	ND	13,7	44,3	13,4	45,6
	Pers	1,8		2,0	
	FRU	8,9		6,8	
	KVL	2,1		3,7	
	TOT	4,9		8,1	
	ZZ	8,9		9,7	
	DMG	3,8		2,0	

Genetische Trends für Fleckvieh in Bayern



Fleischleistungswerte in Abhängigkeit vom Milchwert

